

Zusammenhang zwischen CED und Prostatakrebs

Datum: 10.06.2021

Original Titel:

Association between inflammatory bowel disease and prostate cancer: A large-scale, prospective, population-based study

Kurz & fundiert

- Wissenschaftler nutzten für ihre Studie die Daten von 218 084 Männern
- Sie stellten fest, dass Männer mit chronischer Darmentzündung ein größeres Risiko für Prostatakrebs hatten
- Das galt vor allem für Patienten mit [Colitis ulcerosa](#)

DGP - Eine chronische Darmentzündung - vor allem [Colitis ulcerosa](#) - erhöhte das Risiko für Prostatakrebs. Zu diesem Ergebnis kamen die Wissenschaftler in der vorliegenden Studie.

Dass eine chronisch entzündliche Darmerkrankung (CED) das Risiko für Darmkrebs erhöht, ist bereits bekannt. Doch es gibt auch Hinweise darauf, dass die Betroffenen ein erhöhtes Risiko für Prostatakrebs aufweisen. Diesem Umstand ging ein Forscherteam aus den USA in einer [Kohortenstudie](#) genauer auf den Grund.

Wissenschaftler untersuchten den Zusammenhang zwischen CED und Prostatakrebs

Die Wissenschaftler analysierten die Daten von 218 084 Männern, die beim Eintritt in die Studie (zwischen 2006 und 2010) zwischen 40 und 69 Jahre alt waren (durchschnittlich 56 Jahre alt). 1,1 % der Männer (2 311 Männer) litten an einer chronischen Darmentzündung. Die Teilnehmer wurden bis Mitte 2015 begleitet. Die mediane Beobachtungszeit betrug 78 Monate. Die Wissenschaftler untersuchten, ob es einen Zusammenhang zwischen einer Erkrankung an [Morbus Crohn](#) oder Colitis ulcerosa und Prostatakrebs gab. Hierbei berücksichtigten sie unter anderem das Alter, den Raucherstatus, den Alkoholkonsum, den BMI, die Familiengeschichte bezüglich Prostatakrebs und vorangegangene [PSA](#) (prostataspezifisches [Antigen](#))-Tests.

Männer mit CED hatten ein erhöhtes Prostatakrebs-Risiko

Statistische Analysen zeigten, dass Patienten mit CED ein signifikant höheres Risiko für Prostatakrebs aufwiesen (aHR: 1,31; 95 % CI: 1,03-1,67; p=0,0029). Bei genauerer Betrachtung fiel auf, dass das erhöhte Prostatakrebs-Risiko nur für Patienten mit Colitis ulcerosa (aHR: 1,47; 95 % CI: 1,11-1,95; p=0,007), nicht aber für Patienten mit [Morbus Crohn](#) (aHR: 1,06; 95 % CI: 0,63-1,80;

p=0,82) galt.

Männer mit einer chronischen Darmentzündung, insbesondere Männer mit Colitis ulcerosa, hatten ein erhöhtes Risiko für Prostatakrebs. Die Autoren der Studie weisen jedoch darauf hin, dass es in dieser Studie an Daten zu der Häufigkeit von Interaktionen mit dem Gesundheitssystem mangelte.

Referenzen:

Meyers TJ, Weiner AB, Graff RE, et al. Association between inflammatory bowel disease and prostate cancer: A large-scale, prospective, population-based study [published online ahead of print, 2020 May 13]. *Int J Cancer*. 2020;10.1002/ijc.33048. doi:10.1002/ijc.33048



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“